

SOUL UNITED

The Cologne Funk & Soul Connection

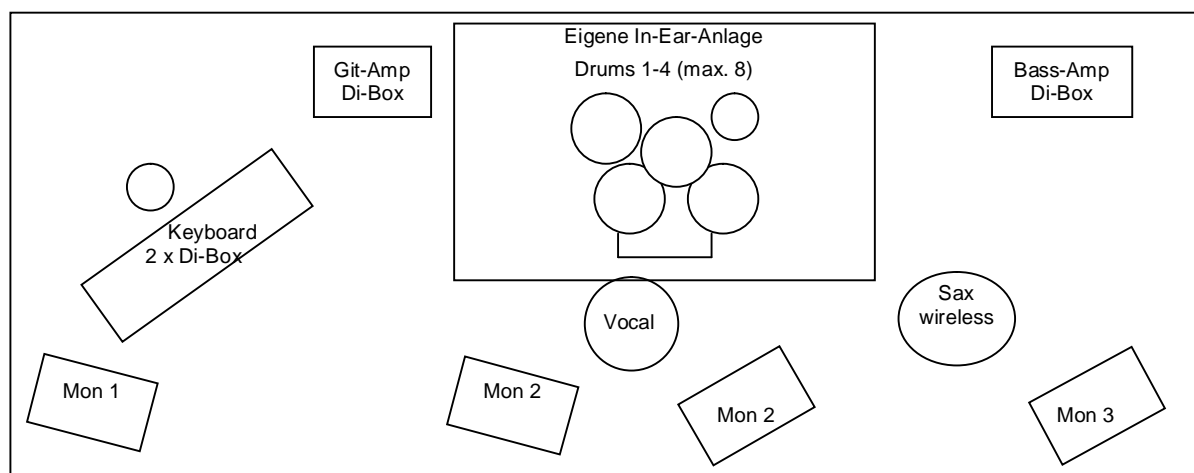
Technical Rider

Mikrophone/Kanäle:

	Drums	Bass	Keyboards	Gitarre	Vocal	Vocal	Sax
Anzahl	4 (max. 8)	1	2+2	1	1	3	1
Art	1 Kick 1 Snare 2 OH zusätzlich: 3 Toms 1 HH	DI	DI kein Submischer vorhanden	DI wahlweise Mikrophon o. Boxensimulation	Lead	Backings Keys Git. Bass	ggf. eigene Funk-Micro Anlage

- Kanäle Gesamt: min. 16, max. 20
- Monitoring: min. 3 Wege
- Drums hat eigenes In-Ear Monitoring System mit Mischpult: 4 Drums-Micros, 1 Vocal-Micros, bass und 1 Sax-Micro gehen über eigene Splitter an die Stage-Box und von dort in die P.A. (alles XLR).
- Drum-Micros können gestellt werden.

Bühnen-Aufriss: 8 x 6 m, Drumriser 2 x 2 m



Technische Anforderungen

Wenn SOUL UNITED (z.B. wegen der Saalgröße) nicht ihre eigene Anlage liefert, sind folgende technische Standards erforderlich:

P.A.-System

Kräftige, gut klingende, zeitgemäße P.A., den Örtlichkeiten angepasst, mit genügend Headroom (auch im Bassbereich), um Konzertlautstärke fahren zu können. Z.B. Lautsprecher von d&b, EAW, GAE, Meyersound, JBL, L-acoustics, Nexo oder von einem Hersteller qualitativ vergleichbarer Systeme.

Die P.A. muss so gewählt bzw. aufgestellt sein, dass sich im gesamten Publikumsbereich ein gleichmäßiges Klangbild ergibt. Die Subwoofer sind so zu stellen, dass sich eine homogene Bassverteilung ergibt.

Monitoring

Bei der Planung ist mit dem Drummer abzustimmen, ob er sein eigenes In-Ear-System verwendet. Alternativ benötigt er einen eigenen Monitorweg auf den Kopf-Hörer oder ein leistungsstarkes Drumfill mit aktiver Bassexension.

Mind. 4 x Wedgefloor. Als Monitore bitte gute Markenlautsprecher wie z. B. d&b M2, Nexo PS15 oder vergleichbare Systeme.

Mischpult

Mindestens 16-Kanal Mischer, pro Kanal 4 Band Klangregelung mit 2 parametrischen Mitten, mind. 3 Monitorwege, 2 Effektwege - z. B. Allen & Heath GL2, Soundcraft Live4 oder vergleichbare Geräte.

Der FOH-Platz muss sich in sinnvollem Abstand mittig vor der Bühne befinden.

Bitte gute Pult- und Rackbeleuchtung, Talkbackmikro, Kopfhörer und CD-Player für Front P.A.

Effekte/Equalizing

1 x Reverb (Universalhall), 1x Compression, 1 x Delay. Falls der bandeigene Tontechniker die Anlage fährt (Abstimmung bei der Planung), müssen dessen, die o.g. Geräte ersetzenden Effektgeräte in das Pult integriert werden können.

Beleuchtung

Angemessene Kombination von PAR-Kannen, ACL Gruppen (Back), Stufenlinsen, Profiler und 2-4 Scanner oder kopfbewegte Scheinwerfer.

Allgemeines

P.A., Monitoring und Pult müssen zum Soundcheck der Band gesteckt, verkabelt und funktionstüchtig sein. Die vorliegende Bühnenanweisung ist Bestandteil unseres Vertrages und unserer Show. Änderungen sind grundsätzlich möglich, bedürfen aber der Absprache.